



Bearbeiter: H. Metzler      Stand: 15.10.2018  
Redaktionsschluss: 15.10.2018

## **Maßnahmenempfehlung LRT 91D1\* – Birken-Moorwälder**

### **1. Beschreibung und kennzeichnende Standorte**

Laubwälder auf feucht-nassen Torfsubstraten mit oligo- bis schwach mesotrophen Nährstoffverhältnissen und hohem Grundwasserspiegel. Je nach edaphischen oder klimatischen Verhältnissen als Moorrandwald oder das ganze Moor überziehender lückiger Wald ausgebildet. In Sachsen hauptsächlich auf die kühl-feuchten Berglagen und auf Regionen mit stark grundwassergeprägten pleistozänen Sedimenten beschränkt.

Zum LRT gehören lichte, i.d.R. schwachwüchsige Moorbirken-Moorgehölze und –Moorwälder im planaren bis hochmontanen Bereich in den Rand- oder Übergangsbereichen zum offenen Zwischenmoor oder bewaldeten Hochmoor. Extreme standörtliche Bedingungen (z.B. zeitweise sehr hoher Grundwasserstand) verhindern die Ausbildung eines Schlusswaldes mit Fichte bzw. Kiefer (Schmidt et al. 2002<sup>1</sup>). Neben verschiedenen Torfmoosarten (*Sphagnum fallax*, *S. fimbriatum*) treten *Eriophorum angustifolium*, *Eriophorum vaginatum*, *Carex nigra*, *Carex rostrata*, *Carex canescens*, *Agrostis canina*, *Vaccinium uliginosum*, *Vaccinium oxycoccos* und *Polytrichum commune* auf.

---

<sup>1</sup> Schmidt, P. A. et al.: Potenzielle Natürliche Vegetation Sachsens mit Karte 1 : 200.000. In: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie (Hrsg.) – Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege. Dresden 2002.

## 2. Standardpflege oder -bewirtschaftung

Standardmaßnahmen (im Sinne notwendiger Maßnahmen zur Erhaltung)	Code
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Vielfalt an Strukturen erhalten oder möglichst fördern:</b> extensive bzw. außerregelmäßige Bewirtschaftung; bei hervorragendem Erhaltungszustand (A-Bewertung): nicht bewirtschaften. Erhalt, nötigenfalls deutliche Erhöhung des Moorwasserspiegels zugunsten lebensraumtypischer Strukturen wie Moorbulte und Schlenken sowie des lebensraumtypischen Arteninventars (s.u.) - insbesondere der Torfmooschicht - durch Maßnahmen im Moor und in seinem Einzugsgebiet.</li> <li>- <b>Lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung erhalten:</b> Hängebirke oder Moorbirke mind. 50%, gesellschaftsfremde Baumarten <math>\leq 10\%</math>. Ggf. natürliche Entwicklung zu anderen Moor-LRT (7110*, 7120, 91D2*, 91D3*, 91D4*) zulassen. Belassen von Nebenbaumarten. Grundsätzlich Naturverjüngung.</li> <li>- <b>Starke Beeinträchtigungen vermeiden:</b> z. B. keine dauerhafte Beeinträchtigung der Bodenflora, insbesondere der für Moorbildung relevanten Torfmoose, keine Entwässerungen im Moor und seinem Einzugsgebiet. Entwässerungsgräben nicht wieder instand setzen. Keine Anlage von Wasserbarrieren im Einzugsgebiet des Moores (z.B. undurchlässige Wege inkl. Randgräben). Keine Kalkungen im Moor und seinem Einzugsgebiet. Keine Kirrungen im Moor, kein verjüngungsgefährdender Verbiss.</li> </ul>	6.08

## 3. Maßnahmeregeln ("Wenn-Dann-Maßnahmen")

### 3a. notwendige Maßnahmen zur Erhaltung

Wenn...	Bewertungsparameter	Dann...	Code
sich die Fläche in einem hervorragenden Erhaltungszustand befindet (" <b>A</b> "-Bewertung)	Erhaltungszustand = A	ist besondere Aufmerksamkeit geboten, damit dieser hochwertige und landesweit vergleichsweise seltene A-Zustand erhalten bleibt. Bei den Kriterien Strukturen, Arteninventar und Beeinträchtigungen sind erhöhte Anforderungen zu berücksichtigen.	2.03.14
sich die Fläche in einem ungünstigen Erhaltungszustand befindet	Erhaltungszustand = C	ist besondere Aufmerksamkeit notwendig, damit bei den Kriterien Strukturen, Arteninventar und Beeinträchtigungen kei-	2.03.15

("C"-Bewertung)		ne weitere Verschlechterung/Degradation eintritt oder die LRT-Eigenschaft gar verloren geht. Ein günstiger Zustand ("B"-Bewertung) soll möglichst hergestellt werden.	
Starke Beeinträchtigungen durch <b>Entwässerung</b> auftreten ("C"-Bewertung bei den Parametern Torfmoos-Schicht, Moose, Veränderungen des Torfkörpers, Grundwasserabsenkung oder Entwässerung)	Bewertung bei den Parametern Torfmoos-Schicht, Moose, Veränderungen des Torfkörpers, Grundwasserabsenkung oder Entwässerung = c	deutliche Erhöhung des Moorwasserspiegels zugunsten der Torfmoos-Schicht durch Renaturierungsmaßnahmen im Moor und ggf. in seinem Einzugsgebiet.  Notwendigkeit eines hydrologischen Gutachtens prüfen (wenn ja, dann Maßnahme 2.03.08.08)	2.03.08.02
<b>Verbiss</b> der lebensraumtypischen Hauptbaumarten durch Wild so stark ist, dass die Verjüngung gefährdet ist	Beeinträchtigung durch Verbiss = c	darf der Waldeigentümer ggf. unter Hinzuziehung der Jagdbehörde an den Jagdausübungsberechtigten die Forderung stellen, den Wildbestand auf ein waldverträgliches Maß zu reduzieren. Alternativ sind Schutzmaßnahmen durchzuführen, um die erforderliche Verjüngung zu gewährleisten.	2.03.09.01
<b>sonstige</b> starke Beeinträchtigungen auftreten	sonstige Beeinträchtigung = c	sollen Maßnahmen zur Verringerung bzw. Beseitigung dieser Schäden ergriffen werden.	2.03.10.04

Weitere Maßnahmen können abhängig von den flächenspezifischen Merkmalen erforderlich sein (z. B. Maßnahmen zugunsten der lebensraumtypischen Fauna), teilweise auch Maßnahmen außerhalb der forstlichen Bewirtschaftung (z. B. Regulierung der Erholungsnutzung).

### 3b. gewünschte Maßnahmen zur Entwicklung

Wenn...	Bewertungsparameter	Dann...	Code
<b>gesellschaftsfremde Baumarten</b> beigemischt sind, z. B. Mur-raykiefer	Gesellschaftsfremde Baumarten vorhanden z.B. <i>Pinus contorta</i>	sollen diese Bäume im Zuge der Bestandespflege, spätestens aber vor der Fruktifikation entnommen und möglichst durch lebensraumtypische Baumarten ersetzt werden - dadurch läßt sich ggf. auch eine Förderung lichtbedürftiger, bewertungsrelevanter Arten der Bodenvegetation erreichen.	2.03.04.10